



SWR 70150 Stuttgart

Frau
Maren Müller
Ständige Publikumskonferenz
der öffentlichen-rechtlichen Medien e.V.
Hofer Straße 20 a
04317 Leipzig

Südwestrundfunk
Anstalt des öffentlichen Rechts

Peter Boudgoust
Der Intendant

Neckarstraße 230
70190 Stuttgart

Telefon 0711 929 11000
Telefax 0711 929 11010

Peter.Boudgoust@SWR.de

SWR.de

14. Februar 2017/de

Sehr geehrte Frau Müller,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 18. Dezember 2016. Ihre Programmbeschwerde erreicht uns über den Norddeutschen Rundfunk, der sie an uns weitergeleitet hat. Volker Schwenck ist vom Südwestrundfunk als Korrespondent entsandt.

In Ihrem Schreiben bemängeln Sie eine „*allgemeine Informationsunterdrückung*“ und beziehen sich dabei auf einen „Tagesschau“-Beitrag vom 15. Dezember 2016. Dort berichtet Volker Schwenck in einer Länge von knapp einer Minute und 40 Sekunden über die begonnene Evakuierung aus Ost-Aleppo.

Das war das Thema des Tages und dokumentiert den aktuellen Nachrichtenstand am 15. Dezember 2016 und das auf eine sehr ausgewogene Weise. Beide Seiten in diesem Krieg kommen zu Wort und der Korrespondent stellt diese Positionen nebeneinander dar ohne sie zu werten. Ein Beitrag, der in einer Reihe von Beiträgen steht. Der Vorwurf einer „*allgemeinen Informationsunterdrückung*“ greift deshalb nicht. Seit der Krieg ausgetragen wird, hat die ARD Hunderte von Beiträgen zu Syrien gesendet; über viele verschiedene Aspekte berichtet, sogar ein Interview mit Baschar al Assad gesendet.

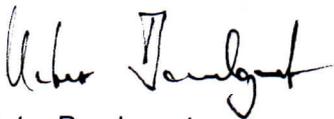
Ein Satz wurde von Ihnen zitiert: „*Die jetzt zurückeroberten Rebellengebiete sind durch Kämpfe schwer gezeichnet. Blindgänger für Rückkehrer eine große Gefahr.*“ Es ist sicherlich anzunehmen, dass das russische Minenräumkommando auch nach Sprengsätzen gesucht haben wird. Allerdings war der 15. Dezember 2016 der Tag, an dem die menschliche und nicht die militärische Seite im

Vordergrund der Berichterstattung stand. Und so verstehen wir den Satz auch als Hinweis auf die noch immer lauernden Gefahren in der Kriegszone.

Die „*reale Gesamtsituation*“ ist sehr vielschichtig, äußerst kompliziert und ändert sich ständig. Deshalb ist eine letztgültig umfassende Abbildung der Lage in einem einzelnen Nachrichtenbeitrag unmöglich. Allerdings legen wir Wert darauf, dass die „*reale Gesamtsituation*“ immer wahrheitsgemäß mit berichtet wird. Genau dafür steht der ARD-Korrespondent Volker Schwenck auf ganz besondere Art und Weise. Ich schätze sein journalistisches Können sehr. Er berichtet ausgewogen, nennt stets seine Quellen und ist immer umfangreich über die „*reale Gesamtsituation*“ informiert. Das entspricht im besten Sinne dem öffentlich-rechtlichen Auftrag.

Abschließend weise ich darauf hin, dass Sie gemäß § 20 Absatz 3 SWR-Hauptsatzung den zuständigen Ausschuss anrufen und die Beratung der Beschwerde beantragen können. Der zuständige Ausschuss ist in diesem Falle der Fernsehausschuss des Rundfunkrats.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Peter Boudgoust'.

Peter Boudgoust